

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

Donnerstag den 15. April 1869.

Erkenntnisse.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Ehrudim hat mit dem Erkenntniße vom 27. März 1869, Z. 1571, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 14 der „Koruna“ vom 14. November 1868, wegen des durch deren Inhalt begründeten Thatbestandes des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a. St. G. und Artikel II und III des Gesetzes vom 17. December 1862, N. G. B. Nr. 8 ex 1863, ausgesprochen.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Ehrudim hat mit dem Erkenntniße vom 27. März 1869, Z. 1535, das Verbot der Weiterverbreitung der am 11. November 1868 ausgegebenen Nr. 11 der „Koruna“, wegen des durch deren Inhalt begründeten Thatbestandes des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a. St. G., des Vergehens der Aufwieglung nach § 300 St. G. und des Vergehens nach Art. III des Gesetzes vom 17. December 1862, N. G. B. Nr. 8 ex 1863, ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 24. März 1869.

1. Das dem J. G. Hachstoch auf eine Verbesserung seiner privilegierten Erfindung, Braunkohle so wie Torf im continuirlichen Schachtfenbetriebe zu entwässern und zu verkohlen, unterm 29. Jänner 1868 ertheilte ausschließliche Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Ferdinand Philipp Eduard Carré auf die Erfindung eines Verfahrens zur Erzeugung von Kälte und Eis unterm 11. Februar 1861 ertheilte ausschließliche Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

3. Das dem Edward Lindner auf die Erfindung eines eigenthümlichen Zündnadelgewehrsystems unterm 13. Februar 1865 ertheilte ausschließliche Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Georg Pfanzeder, Maschinenbautechniker in München, das ihm unterm 29. November 1868 ertheilte ausschließliche Privilegium auf die Erfindung einer Construction oberhalbiger gleicharmiger Tafelwagen mit Cefion vdo. Wien 13. Jänner 1869 an Franz v. Schilcher in München vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt. Wien, am 23. März 1869.

(140—3) Nr. 196 S. M.

Concurs.

Für den Dienst der General-Inspection der österreichischen Eisenbahnen werden Organe als Ingenieur-Assistenten mit der Bestimmung zur Ueberwachung der in Ausführung kommenden Eisenbahnbauten in Verwendung genommen.

Die Aufnahme derselben erfolgt in provisorischer Eigenschaft mit dem Jahresgehälte von 700 fl. und 800 fl. und für die Dauer ihrer Exponirung mit dem Bezuge einer Bauzulage im Jahresausmaße von 600 fl. ö. W., und wird auf dieselben bei vollkommen entsprechender Verwendung in Fällen der Verleihung definitiver Dienststellen im Bereiche der General-Inspection Rücksicht genommen werden.

Bewerber um diese Dienstesposten haben ihre Competenzgesuche unter Nachweisung der mit Erfolg absolvirten technischen Lehrfächer, ihrer praktischen Kenntniße und Erfahrungen im Bau-, speciell im Eisenbahnbauwesen, ihrer Sprachkenntniße und anderweitigen Qualifikation

bis 24. April d. J. an den General-Inspector der österr. Eisenbahnen einzusenden.

Wien, am 30. März 1869.

Vom k. k. Handelsministerium.

(143—2) Nr. 2317.

Rundmachung.

Mit Beginn des laufenden zweiten Schulsemesters ist bei der Josefa Jallen'schen Studienstiftung der zweite Platz im dermaligen Reinertrage von 51 fl. 68 kr in Erledigung gekommen, zu dessen Wiederbesetzung hiemit bis zum

10. Mai d. J.

der Concurs ausgeschrieben wird.

Zum Genusse dieses von der Präsentation des hiesigen fürstbischöfl. Ordinariates abhängigen Stiftungsplatzes sind vorzugsweise Studirende aus der Verwandtschaft der Stifterin und ihres Mannes Simon Jallen, sodann aber auch andere sittlich brave Studenten berufen, deren Vater ein Bürger oder Bauer und ein geborner Krainer ist.

Die Stiftung ist von der Normalschule angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkt. Die Bewerber um diesen Stiftungsplatz haben ihre mit dem Tauf-, Impfungs- und Dürftigkeitscheine, mit den Schulzeugnissen von den zwei letzt verfloffenen Semestern und den, die Verwandtschaft nachweisenden Documenten versehenen Gesuche innerhalb der Concursfrist im Wege der vorgeschriebenen Schul- oder Studiendirection hier zu überreichen.

Laibach, am 2. April 1869.

K. k. Landesregierung.

(141a—3) **Edict.** Nr. 362.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Bölkermarkt ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehälte von 250 fl., eventuell 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis 25. April 1869

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 8. April 1869.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(145—3) Nr. 312.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist eine systemisirte Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse pr. 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

30. April d. J.

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eigenschaft zu der angeforderten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift, nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes in Adelsberg verwandt oder verschwägert sind.

Auf geeignete disponible Bezirksamts-Kanzlisten wird besonders Bedacht genommen werden. Laibach, am 11. April 1869.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(150—1) Nr. 1876.

Reitations-Rundmachung

wegen Veräußerung des Religionsfondsgutes Kollegg.

Das Religionsfondsgut Kollegg, am westlichen Abhänge des Pöllinger-Berges, eines Ausläufers der Saualpe, auf einer sanft aufsteigenden Anhöhe im Lavantthale, 1/2 Stunde von der Stadt St. Andra und 2 Stunden von der Stadt Wolfsberg entfernt gelegen, und im Ganzen einen Grundcomplex von 127 Joch, 118 □ Alstr. umfassend, wird am

10. Mai 1869,

von 10 bis 12 Uhr Vormittags, beim k. k. Steueramte in Wolfsberg im öffentlichen Reitationswege mit Zulassung von schriftlichen Offerten und mit dem Ausrufspreise pr. 16100 fl. zum Verkaufe ausgedoten werden.

Die näheren Reitations-Bedingnisse liegen sowohl bei der gefertigten k. k. Finanz-Direction, als auch beim k. k. Steueramte in Wolfsberg zur Einsicht bereit, und werden Kauflustigen auf Verlangen auch abschriftlich mitgetheilt werden.

Klagenfurt, am 4. April 1869.

K. k. Finanz-Direction.

(147—1)

Nr. 2773 u. 3114.

K. k. Arsenal-Commando.

Verkaufs-Ankündigung.

Am 11. Mai 1869, um 11 Uhr Vormittags, wird beim obigen Arsenal-Commando eine öffentliche Versteigerung mittelst Vorlage schriftlicher Offerte abgehalten werden, um die nachbenannten außer Gebrauch gesetzten Montursorten an den Bestbietenden käuflich zu überlassen. Die Offerte müssen en masse auf die ganze Quantität lauten und eine Aufbesserung in Percenten, das ist, auf je Einhundert Gulden des gesammten Materialwerthes enthalten.

Der Bestbieter wird verpflichtet sein, die erstandenen Montursorten, wie sie stehen und liegen, innerhalb 14 Tagen zu übernehmen, auf eigene Kosten wegtransportiren zu lassen, und so gleich vor der Uebernahme zu bezahlen. Die Offerte sind längstens bis

10. Mai d. J.,

3 Uhr Nachmittags, an das Arsenal-Commando einzusenden, und müssen mit einem Reugelde von 100 Gulden versehen werden.

Der Erstehende und dessen Leute sind verpflichtet, die Arsenal-Polizei-Vorschriften zu beobachten, und haften für jeden etwa verursachten Schaden.

Die Besichtigung der Montursorten wird bis zum Tage vor der Versteigerung während den gewöhnlichen Arbeitsstunden gestattet.

Die Montursorten nebst Fiscalpreisen, auf welche en masse eine Aufbesserung in Percenten anzubieten ist, sind folgende:

- 227 Bordkappen aus blauem Tuche per Stück 10 fr.
- 1473 Paletots aus Todentuch dto. 80 fr.
- 6 Kappen für Unterofficiere dto. 8 fr.
- 485 Tuchpantalons dto. 30 fr.
- 600 gebleichte leinwandene Pantalons dto. 25 fr.
- 418 Bordhemden aus blauem Tuche dto. 40 fr.
- 510 leinwandene Hemden dto. 15 fr.
- 145 " Gattien dto. 8 fr.
- 2514 Paletot-Riemen dto. 3 fr.
- 1073 Infanterie-Gazak dto. 5 fr.
- 2820 Matrosenhüte, schwarz lackirt dto. 3 fr.
- 25 Fäustlinge aus Tuche dto. 4 fr.
- 2388 Tornister aus geschwärztem Leder sammt Tragriemen dto. 30 fr.
- 70 Lagermützen aus Tuche dto. 8 fr.
- 28 Infanterie-Waffenröcke aus blauem Tuche dto. 40 fr.
- 24 Infanterie-Mäntel dto. 50 fr.
- 95 Feldflaschen aus Blech dto. 5 fr.

Pola, am 10. April 1869.

(148—1)

Nr. 2852.

Edictal-Borladung.

Nachstehende Gewerbsparteien bekannten und unbekanntem Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, binnen

14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, die Erwerbsteuer-Rückstände sammt Kriegszuschlag, Landesumlagen und Handelskammerbeiträgen bei dem k. k. Steueramte in Oberlaibach, bei sonstiger ämtlicher Löschung der Gewerbe, einzuzahlen, als:

- Johann Jerebez von Oberlaibach, Steuergemeinde Oberlaibach, Art.-Nr. 60, Rückstand für 1868 5 fl. 67 kr.
- Thomas Oblak von Oberlaibach, Steuergemeinde Oberlaibach, Art.-Nr. 180, Rückstand für 1868 5 fl. 67 kr.
- Johann Istenizh von Oberlaibach, Steuergemeinde Oberlaibach, Art.-Nr. 257, Rückstand für 1868 5 fl. 67 kr.
- Jakob Koschier von Oberlaibach, Steuergemeinde Oberlaibach, Art.-Nr. 285, Rückstand für 1868 5 fl. 67 kr.
- Bartholmä Rolli von Oberlaibach, Steuergemeinde Oberlaibach, Art.-Nr. 290, Rückstand für 1868 11 fl. 34 kr.

Laibach, am 8. April 1869.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

(110—2) **Edict.** Nr. 2245.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des § 214 der St. P. O. in die Vertheidiger-Liste aufgenommen wurden, und zwar für das Jahr 1868:

I. Für das Herzogthum Steiermark.

a) Die nachbenannten in Graz wohnhaften, die Advocatur wirklich ausübenden Advocaten.

- 1. Herr Dr. Altmann Alois.
2. " " Baltl Josef.
3. " " Barthl Franz.
4. " " Berze Ignaz.
5. " " Boeck Ignaz.
6. " " Decrinis Mathias.
7. " " Disauer Franz.
8. " " Dworschak Johann.
9. " " Fleckh Johann.
10. " " Götirner Gustav.
11. " " Harb Josef.
12. " " Haussegger v. Friedrich.
13. " " Hirschhofer Franz.
14. " " Holain Peter Waldemar.
15. " " Intmann Josef.
16. " " Kaiserfeld Josef Edler v.
17. " " Kienzl Wilhelm.
18. " " Kokoschinegg Gustav.
19. " " Kogmuth Matthäus.
20. " " Layer August.
21. " " Merk Albert.
22. " " Micheltisch Anton.
23. " " Neumayer Vincenz.
24. " " Pofener Heinrich.
25. " " Peichina Heinrich.
26. " " Potpetschnig Josef.
27. " " Rechbauer Karl.
28. " " Reddi August.
29. " " Rottensteiner Anton.
30. " " Rupnik Franz.
31. " " Schlehta Franz.
32. " " Schloffer Alois.
33. " " Schreiner Moriz Ritter v.
34. " " Schwarz Moriz.
35. " " Sigmundt Ludwig.
36. " " Siska Anton.
37. " " Sterger Franz.
38. " " Thomann Ludwig.
39. " " Tunner Hermann.
40. " " Wasserfall Edl. v. Rheinbrausen, Ritter des Franz-Joseph-Ordens.
41. " " Benedikter Julius.
42. " " Wurmsfer Anton, Edler v.

b) Dann folgende, die Advocatur wirklich ausübende Advocaten auf dem flachen Lande.

- 1. Herr Dr. Boeck in Murau.
2. " " Bouvier Franz in Radkersburg.
3. " " Bresnig Karl in Pettau.
4. " " Capesius Victor in Frohnleiten.
5. " " Čuček Josef in St. Leonhard in W. B.
6. " " Detitscheg Michael in W. Feistritz.
7. " " Dominikus Ferdinand in Marburg.
8. " " Duchatsch Franz in Marburg.
9. " " Emperger Vincenz Edler v. in Bruck.
10. " " Füller Otto in Eibiswald.
11. " " Gmeiner Josef in Leoben.

- 12. Herr Dr. Heschl Ludwig in Gleisdorf.
13. " " Hiebbaum Karl in Judenburg.
14. " " Higersperger Karl in Cilli.
15. " " Hoffer Franz in Admont.
16. " " Hundegger Leopold in Fürstenfeld.
17. " " Ipaviz Karl in Marburg.
18. " " Jento August in Mürzzuschlag.
19. " " Jug Josef in St. Leonhard in W. B.
20. " " Klein Leo in Leibnitz.
21. " " Knappl Wilhelm in Kindberg.
22. " " Kogmuth Johann in Marburg.
23. " " Krizan Rajetan in Pettau.
24. " " Langer Edmund in Cilli.
25. " " Lorber Heinrich in Marburg.
26. " " Ludescher Eduard in Voitsberg.
27. " " Lummel Ludwig in Wildon.
28. " " Maurer Friedrich in Kuttelfeld.
29. " " Mörtl Johann in Cilli.
30. " " Muschler Karl in Leoben.
31. " " Naske Johann in Stainz.
32. " " Obermayer Franz in Leoben.
33. " " Pendl August in Voitsberg.
34. " " Petovar Johann in Friedau.
35. " " Pichler Anton in Ansfels.
36. " " Ploi Jakob in Luttenberg.
37. " " Razlag Jakob in Rann.
38. " " Sajoviz Johann in Cilli.
39. " " Schöpfer Friedrich in Hartberg.
40. " " Schormann Anton in Mureck.
41. " " Schurbi August in Cilli.
42. " " Senekowitsch Wilhelm in Feldbach.
43. " " Sölber Leopold v., in Liezen.
44. " " Strafella Franz in Pettau.
45. " " Strohmayer Michael in Weiz.
46. " " Sernek Johann in Marburg.
47. " " Traun Jakob in Marburg.
48. " " Wagner Alois in Windischgraz.
49. " " Wannitsch Wilhelm in Bruck.
50. " " Dr. Wolf Ferdinand, Ritter v., in Leibnitz.

c) Endlich nachstehende Doctoren und k. k. Notare.

- 1. Herr Dr. Archer, Advocatur-Concipient in Graz.
2. " " Duchatsch Ferdinand, Advocatur-Concipient in Marburg.
3. " " Erkenger Josef, Advocatur-Concipienten in Graz.
4. " " Finschger, Josef, Concipienten in Graz.
5. " " Hartmann Julius, Concipienten in Graz.
6. " " Högelsberger Alois, Advocatur-Concipient in Radkersburg.
7. " " Högelsberger Franz, k. k. Notar in Luttenberg.
8. " " Jeschowsky Franz, k. k. Notar in Gleisdorf.
9. " " Dr. Kraus Franz, Advocatur-Concipient in Graz.
10. " " Labitschburg Julius, Advocatur-Concipienten in Leoben.
11. " " Lohwasser Josef, Concipienten in Leoben.
12. " " Link Leopold, Advocatur-Concipient in Graz.
13. " " Mayerhofer Ignaz, k. k. Notar in Liezen.
14. " " Michl Adalbert Theodor, k. k. Professor der Rechte in Graz.
15. " " Mosche Alfons, Advocatur-Concipient in Windischgraz.
16. " " Ramor Lucas, Advocatur-Concipienten in Graz.
17. " " Rintelen Anton, Concipienten in Graz.
18. " " Rottensteiner Robert, Concipienten in Graz.

- 19. Herr Dr. Saria Ferdinand, Concepts-Practicanen bei der k. k. Finanzprocuratur.
20. " " Sauerstg Josef, Concipienten bei der k. k. Finanzprocuratur.
21. " " Tripold Wolfgang, öffentlicher Agent in Graz.
22. " " Webenau Gustav, Edler v., k. k. Notar in St. Gallen.
23. " " Wibmer Anton, Advocatur-Concipient in Marburg.

II. Für das Herzogthum Kärnten.

A. Advocaten.

a) In Klagenfurt.

- 1. Herr Dr. Edelmann Friedrich.
2. " " Erwein Josef.
3. " " Gaggel Adolf.
4. " " Knappitsch Friedrich v.
5. " " Luggin Josef.
6. " " Millest Anton, Ritter v.
7. " " Mitterdorfer Wilhelm.
8. " " Plasch Johann.
9. " " Schönberg Franz.
10. " " Stieger Johann.
b) Auf dem flachen Lande.
11. Herr Dr. Alber Friedrich in Wolfsberg.
12. " " Feldner Franz in Villach.
13. " " Huber Ambros in Spittal.
14. " " Löschnigg Karl in Wolfsberg.
15. " " Mathis Max v., in Villach.
16. " " Moro Friedrich in St. Veit.
17. " " Paulitsch Valentin in Völkermarkt.
18. " " Dienzl Ignaz in Villach.

B. Die auf ihr Ansuchen in die Vertheidigerliste aufgenommenen.

- 1. Herr Dr. Klebelsberg Wilhelm, Concipient.
2. " " Mitterdorfer Camillo, dto.
3. " " Staudinger Albin, dto.
4. " " Ubel Karl, dto.

III. Für das Herzogthum Krain.

A. Advocaten.

a) In Laibach.

- 1. Herr Dr. Costa Ethbin Heinrich.
2. " " Goldner Friedrich.
3. " " Pfefferer Anton.
4. " " Pongraz Oscar.
5. " " Rudolf Anton.
6. " " Schrey Robert v. Redelwerth.
7. " " Suppan Josef.
8. " " Supantschitsch Franz.
9. " " Toman Lovro.
10. " " Uranitsch Anton.
11. " " Wurzbach Edl. v. Tannenberg Julius.
b) Auf dem flachen Lande.
12. Herr Dr. Rosina Josef in Rudolfswerth.
13. " " Stedl Johann, dto.
14. " " Burger Josef in Krainburg.
15. " " Munda Franz in Radmannsdorf.
16. " " Spazzapan Stefan in Wippach.
17. " " Prenz Valentin in Stein.
18. " " Benedikter Ignaz in Gottschee.
19. " " Bresnig Karl in Tschernembl.

Endlich B. die, in die Vertheidigerliste über ihr Ansuchen aufgenommenen.

- 21. Herr Dr. Ribitsch Wilhelm, k. k. Notar in Laibach.
22. " " Ahacic Karl, Advocatur-Aspirant in Laibach.
23. " " Deu Eduard, Concipienten in Laibach.
Graz, am 4. März 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

(838—1) Nr. 6479. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Dec. 1868, Z. 20564, bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietung der vom Franz Seglitsch beim Andreas Domenig zu erhebenden Forderung von 1215 fl. 47 kr. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am 21. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts unter dem früheren Anhang geschritten werden wird. Laibach, am 7. April 1869.

(741—1) Nr. 3733.

Executive

Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobruine die executive Versteigerung der dem Martin Piß von Podmolnik gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Podmolnik sub Einl.

Nr. 33 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai

die zweite auf den

12. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. Februar 1869.

(756—1) Nr. 451. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Kos von Rassenfuß in die Relicitation der vom Josef Tomazic von ebendort um 1461 fl. erstandenen, auf Ant. Kovacic von Slepsek vergrährten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden Hofstatt wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingnisse gewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagsatzung auf den

7. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die obige Realität bei dieser Tagsatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. Februar 1869.

(784—1) Nr. 387. **Relicitation.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschafts-Verwaltung Neumarkt, als Cessionär des Bartlma Wally, in die Relicitation der vom Thomas Voštar erstandenen, dem Franz Voštar gehörig gewesenen, zu Unterduplach liegenden, im Grundbuche der Probsteigilt Radmannsdorf sub Urbarial- und Recf.-Nr. 3, und im Grundbuche des Gutes Duplach sub Dom. Nr. 17 vorkommenden Realitäten, wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers gewilliget, und zu deren Bornahme die Tagsatzung auf den

11. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet worden, daß obige Realitäten bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 4. März 1869.